



metallnachrichten

Bezirk
Baden-Württemberg

Für die Beschäftigten im Kfz-Handwerk Baden-Württemberg

Nr. 01 – April 2012

Kfz-Handwerk: Tarifrunde 2012 startet

6,5 Prozent mehr und faire Arbeit!

Mehr und fair – so lautet das Motto für die Tarifrunde im Kfz-Handwerk Baden-Württemberg. Mehr Geld muss in die Geldbeutel der Beschäftigten! Die Tarifkommission hat deshalb eine Forderung von 6,5 Prozent mehr Entgelt beschlossen. Außerdem werden faire Regelungen zur Übernahme der Ausgebilde-

ten und zur Mitbestimmung bei Leiharbeit verlangt. Mit dem Beschluss des IG Metall-Vorstandes Anfang April gelten diese drei Forderungen nach breiter Diskussion in Betrieben und Verwaltungsstellen bundesweit. Am 24. April startet die Tarifrunde 2012 mit der ersten Verhandlung in Stuttgart.

»Wir brauchen im Kfz-Handwerk eine deutliche Erhöhung der Entgelte«, sagt Sabine Zach, die für den IG Metall-Bezirk Baden-Württemberg die Verhandlungen führt: »Der Wirtschaft geht es gut und erst recht dem Kfz-Handwerk, davon wollen auch die Beschäftigten profitieren.« Robert Rademacher, Präsident des Zentralverbandes des Kfz-Handwerks ZDK sagt es so: »Das Jahr 2011 war für das Kfz-Handwerk ein Bilderbuchjahr.«

Zur Leiharbeit in Kfz-Werkstätten sagt die IG Metall NEIN: »Leiharbeit spaltet die Belegschaften und kostet die Betriebe viel Geld. Leiharbeiter dagegen können nicht von ihrer Arbeit leben!« – so der Tenor in der Tarifkommission.

Glänzende Zahlen

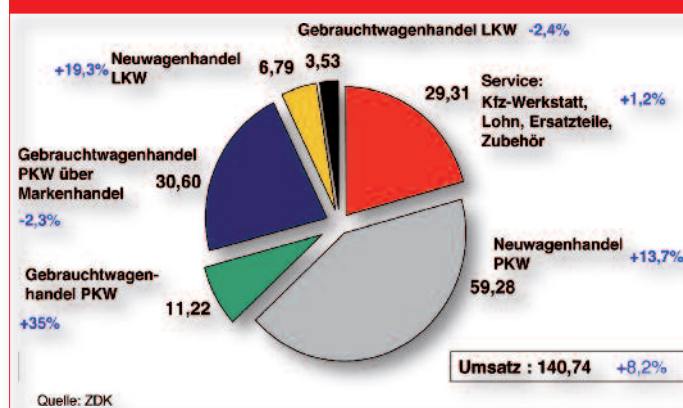
Wie gut es dem Kfz-Handwerk geht, das zeigt ein Blick auf die Zahlen des ZDK (siehe Grafik rechts): Die Umsätze stiegen insgesamt auf 140,74 Milliarden Euro. Im Pkw-Neuwagengeschäft erhöhten sich im Vergleich zu 2010 die Umsätze um 13,7 Prozent auf 59,3 Milliarden Euro. Bei Gebrauchtwagen gab es ein deutliches Plus beim Umsatz auf 41,8 Milliarden Euro (5,2 Prozent). Die gute Lage hatte zur Folge, dass der Service mit einer durchschnittlichen Auslastung von über 80 Prozent ebenfalls ein Plus zu verzeichnen hatte. Somit stabilisierte sich der Service auf hohem Niveau und ist zu einer tragenden Säule geworden. Der jahre-

Mehr und fair!

Aber nicht nur das Einkommen steht auf der Agenda. »Wir brauchen auch faire Arbeitsbedingungen«, so Sabine Zach: »Deshalb fordern wir für die Zukunftsperspektive junger Fachkräfte die Übernahme nach der Ausbildung.« Das nütze auch den Betrieben, die sich damit ihren künftigen Fachkräftebedarf sichern können.



Umsätze im Kfz-Gewerbe 2011 (Mrd. Euro)



lange Strukturwandel mit Ausdünnung der Händlerdichte, Rabattschlachten und Überkapazitäten hat sich 2011 beruhigt. »Davon müssen jetzt auch die Beschäftigten profitieren«, sagt Sabine Zach: »Vor allem die hohe Preissteigerung – im Südwesten aktuell 2,5 Prozent – verlangen eine deutliche Erhöhung.«

Wer für die Tarifforderung ist, der sollte auch in die IG Metall eintreten. Mehr auf Seite 2.

Unsere Forderungen

- Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 6,5 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten
- Regelungen zur Übernahme der Ausgebildeten einschließlich der dual Studierenden
- Regelungen der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates beim Einsatz von Leiharbeitsbeschäftigten

Mehr und fair für Kfz-Beschäftigte

Jetzt eintreten!

6,5 Prozent mehr und faire Arbeitsbedingungen. Darum geht's vor allem in dieser Tarifrunde. Wer für dieses Ziel eintritt, sollte auch in die IG Metall eintreten. Die wirtschaftliche Lage in den Kfz-Betrieben ist glänzend. Junge Leute brauchen eine Perspektive und Leiharbeiter ein Auskommen. Die IG Metall will erreichen, dass die gute Arbeit der Beschäftigten auch in deren Geldbeuteln ankommt. Die IG Metall kann um so mehr erreichen, je mehr bei ihr mitmachen. Deshalb: **Wer jetzt eintritt, stärkt die IG Metall, sich selbst und bessert seine Finanzen auf.**



Mitglied werden!



Name		Vorname		Geburtsdatum	Geschlecht m/w
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Land	PLZ	Wohnort	Telefon		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Straße		Hausnummer	E-Mail		
<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>		
beschäftigt bei		Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium		<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Teilzeit
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bruttoeinkommen in Euro	Bankleitzahl	Bank/Zweigstelle	Konto-Nummer		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Beitrag	Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in		<input type="text"/>		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>		

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach §5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen.

Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift